



Mit viel Spaß und Eifer waren die Schüler dabei, schließlich durften die selbst gebauten Werkstücke stolz zu Hause präsentiert werden.  
Foto: Realschule

# Wechselblinker und Kojak-Sirene

Realschule Bad Kötzing nimmt am Projekt „Schüler entdecken Technik“ teil

**Bad Kötzing.** Seit sieben Jahren nimmt die Realschule der Pfingsttristadt Bad Kötzing am Projekt „SET – Schüler entdecken Technik“ des „TfK – Technik für Kinder e. V.“ teil. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler spielerisch über leichte praktische Anwendungen an die Technik heranzuführen.

An sechs Nachmittagen in je zwei Stunden befassen sich in diesem Jahr zehn Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe mit technischen Aufgabenstellungen wie dem Bauen einer LED-Taschenlampe, eines Wechselblinkers und einer Kojak-Sirene. Dazu musste erst einmal gelernt werden, wie Schaltpläne zu lesen sind, damit das Lötten der Bauteile auch erfolgreich wird. Mit viel Spaß und Eifer sind alle dabei, schließlich können die selbst gebauten Werkstücke stolz zu Hause präsentiert

werden. Am letzten Projekttag dürfen sogar funktionsunfähige Geräte wie Fön, Telefone, Videorekorder und Laptops zerlegt werden, um das Innenleben so mancher Geräte zu bestaunen.

Unterstützt wird das Projekt von den Auszubildenden der Firma Spitzenberger & Spies GmbH Co. KG aus Viechtach, Danny Schmuuderer, Franz Muhr, Alexander Artmann, Benedikt Piller und Carola Winklmann, die selbst bis vor drei Jahren Schülerin der Realschule war. Jeden Mittwoch stehen zwei der Auszubildenden den Schülerinnen und Schülern als Tutoren hilfreich zur Seite.

Kerstin Kern, Fachbetreuerin für Physik und Organisatorin, freut besonders, dass sich zunehmend auch Mädchen an technische Fragestellungen herantrauen. „Sie arbeiten sehr ruhig und konzentriert. Es ist schön für sie, etwas selbst zu bauen.“ Dass Mädchen auch technische

Berufe erlernen können, erfahren die Schüler durch die Arbeit ihrer Tutorin. Früher wurde oft gesagt, dass man mit Fünftklässlern keine Technik machen kann. Doch später erinnern sich viele Kinder gerade an solche Aktivitäten.

Der Verein Technik für Kinder e.V. mit Sitz in Deggendorf besteht seit 2010 und führt mittlerweile an 213 Schulen in 24 Landkreisen und Städten diese Kurse durch. Mehrere Tausend Schüler nahmen insgesamt schon an diesen Projekten teil und werden vom Verein und seinen zahlreichen Sponsoren aus der Wirtschaft unterstützt. Ein besonderer Dank gilt dabei der Firma Spitzenberger & Spies GmbH Co. KG, die die Materialien und ihre Auszubildenden als Tutoren zur Verfügung stellt. Da das Interesse der Schulen nach wie vor groß ist, wird der Verein vom Freistaat Bayern auch mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds bezuschusst.